



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 700
 20. Jahrgang

felix.



7. Dezember 2018

Horn wächst und gedeiht



6

Gemeindepäsident Thomas Fehr freut sich am neuen Pärkli und am Wachstum



3

Lichtblicke am Finanzhimmel



10

Korbball statt Grittibänz



13

Stachens neue Post



GESCHENK-TIPP!

ENTSPANNUNG SCHENKEN

Wir stellen Ihnen auch gerne einen Gutschein über den Betrag oder Massage Ihrer Wahl aus.

Preise gelten bis 31. Dezember 2018.

Jetzt besonders günstig!

Aromaöl-Massage
 55 min CHF 85.– statt 102.–

Hot Stone Massage
 55 min CHF 89.– statt 110.–

10er Massagekarte
 25 min CHF 425.– statt 510.–



ROGGWIL
 medfit AG
 St. Gallerstr. 72
 9325 Roggwil

ARBON
 medfit AG
 Stickereistr. 4
 9320 Arbon

Telefon 071 450 03 03
 info@medfit.ch • www.medfit.ch

Profitieren Sie jetzt!*

10% TAGE

6.–8. Dezember

Mo–Fr: 08.00–12.00 / 13.30–18.30 Uhr Sa: 08.00–17.00 Uhr
*ausgenommen Spirituosen



MOHL
GETRÄNKE-MARKT

30 JAHRE LEIDENSCHAFT. 1988 - 2018
Holen Sie sich unsere **Jubiläumsangebote!**



...danke für das Vertrauen.

Delta Garage G. Campailla GmbH
9403 Goldach
www.deltagarage.com



Kurse am 06., 13. und 20. Januar 2019

- * Grösste Ski- und Snowboardschule der Region
- * Über 60 Jahre Erfahrung
- * Kursort im nahegelegenen Wildhaus (Toggenburg)
- * Vielfältiges Kursangebot
- * Bis zum 28. Dezember 2018 anmelden

Anmeldung auf unserer Homepage:
www.schneesport-ktv.ch

Folge uns auch auf Facebook und Instagram!
facebook: Schneesportschule KTV Arbon
instagram: schneesportschulektv



Notariat Arbon



Öffentliches Inventar - Rechnungsruf (Art. 582 ZGB)

In der Erbangelegenheit von Peter FRITZ (Erblasser) 5.6.1945, Bürger von Appenzell AI, wohnhaft gewesen in 9320 Arbon, Brühlstrasse 63, gestorben am 28. Juli 2018 wurde die Aufnahme des Öffentlichen Inventars angeordnet und das Notariat Arbon mit der Durchführung beauftragt. Alle Gläubiger des Erblassers einschliesslich der Bürgschaftsgläubiger sind aufgerufen, ihre Forderungen und Ansprüche - wie diese auch immer entstanden sind - detailliert und unter Einreichung der Belege bis

18. Januar 2019 dem Notariat Arbon, Postfach, 9320 Arbon bekanntzugeben.

Die Erben sind für Guthaben und Forderungen, die nicht fristgerecht angemeldet werden, weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 590 ZGB).
Wer Vermögenswerte oder andere Sachen des Erblassers besitzt oder für ihn aufbewahrt ist gleichermassen aufgefordert, das dem Notariat Arbon bekanntzugeben.

Arbon, 5. Dezember 2018
Im Auftrag des Einzelrichters des Bezirksgerichts Arbon:

NOTARIAT ARBON
Der Notar, Luzi Schmid

Träumen Sie davon, in einem jungen Familienhaushalt zu arbeiten?

Junges Paar sucht zur tatkräftigen Unterstützung im Alltag eine initiative und sozialkompetente Persönlichkeit. Es erwarten Sie ein sehr gepflegtes Umfeld sowie ein Klima, das von Vertrauen und Wertschätzung geprägt wird.

So farbig gestaltet sich Ihr Alltag

Routine gibt es in einem Kleinkinderhaushalt kaum. Ihr Arbeitsfeld ist entsprechend vielfältig und dehnt sich nach Absprache (flexibel) auch auf Abende, Wochenenden sowie Ferienbegleitungen mit Übernachtungen aus. Ihre Herausforderungen:

- Aufräumen, staubsaugen sowie putzen des gesamten Hauses
- Kleider waschen und bügeln
- Auf dem Markt und in regionalen Geschäften einkaufen
- Gesunde Mahlzeiten, inkl. Babybrei, kreieren
- Weitere vielfältige Haushaltsarbeiten und Besorgungen
- Nach Bedarf Betreuung des Babys

Haushaltshilfe/Kleinkinder-Nanny 30 – 70%

Für gepflegten Haushalt in Rorschacherberg

Das macht Sie einzigartig

Sie packen mit Begeisterung und Drive dort an, wo Sie gerade gefragt sind, und können nach Bedarf auch einmal zwei, drei Dinge gleichzeitig erledigen. Ihre Markenzeichen sind:

- Hauswirtschaftliches Flair
- Liebe zu Kleinkindern sowie ruhige Ausstrahlung
- Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein
- Selbstständigkeit sowie Organisationstalent
- Hohe Flexibilität und Mobilität

Sie sind Nichtraucherin. Ihr Eintritt ist per sofort oder nach Vereinbarung möglich. Das detaillierte Arbeitspensum kann im Rahmen des ersten Gesprächs geklärt werden. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte in einem einzigen PDF online an: r.wirz@bluemail.ch. Wir freuen uns auf Ihr Dossier.

AKTUELL

Stadtparlament verabschiedet ohne lange Debatten Budget 2019 mit 114 600 Franken Überschuss

Die Wolken lichten sich

Nach «nur» drei Stunden lag das Budget 2019 der Stadt Arbon in trockenen Tüchern. Im Unterschied zu den letzten Jahren folgte das Stadtparlament fast einhellig den stadträtlichen Finanzvorgaben. Die schönste Mitteilung hielt Finanzminister Patrick Hug bereit – in seiner letzten Budgetsitzung als Stadtrat: Das Jahr 2018 wird einen «wesentlich höheren» Ertragsüberschuss als die erwarteten 1,5 Mio. Franken bringen.

Auch wenn die SVP-Fraktion dem Budget 2019 nicht zustimmen mochte, sich der Stimme enthielt. Auch wenn es Kritik gab für den teurer gewordenen Zivilschutz. Auch wenn die explodierenden Spitex-Auslagen Bauchweh bereiten. Und obwohl die «vielen» Nachtragskredite des Stadtrates vereinzelt irritierten: Die Budgetsitzung des Arboner Stadtparlamentes verlief viel entspannter als in den Vorjahren. Der Hauptgrund ist klar: Arbons Finanzlage ist sich am entspannen. Für die Jahre 2018 bis 2022 dürfen positive Rechnungsabschlüsse erwartet werden. Finanzminister Patrick Hug erwartet für das aktuelle Jahr gar einen Ertragsüberschuss, der «wesentlich höher» ausfällt als die zuletzt hochgerechneten 1,5 Millionen.

Entwicklung «insgesamt positiv»

Auch die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGK) unter Präsident Lukas Graf bezeichnet die Finanzaussichten als «insgesamt positiv, auch wenn es noch einige Herausforderungen zu meistern gibt». Die positive Entwicklung sei nicht allein auf den (vom Kanton gewährten) zusätzlichen Lastenausgleich ab 2018 zurückzuführen, sondern auch auf den erhöhten Ressourcenausgleich ab 2019 sowie die aktuelle Entwicklung der Steuereinnahmen und der Sozialhilfeausgaben. «Doch überschwänglicher Optimismus wäre fehl am Platz»,



Entspannter als auch schon: Die Stadtparlamentarier berieten das Budget.

warnet FGK-Präsident Lukas Graf. Denn aktuell weisen die Bücher der Stadt Arbon immer noch einen Bilanzfehlbetrag auf, auch wenn dieser mit der Rechnung 2018 getilgt werden kann. «Die Verschuldung ist nach wie vor hoch und wird in den nächsten drei Jahren noch ansteigen.» Ausserdem warnt die FGK vor den Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform (STAF), die zu substantiellen Mindereinnahmen bei den juristischen Personen führen könnte.

Ausser SVP alle einig

Letztes Jahr hatte die FGK das stadträtliche Budget zurückgewiesen, diesmal stellte sich dieses Gremium voll und ganz hinter die Vorgaben des Stadtrates. Sämtliche Anpassungen seien «nachvollziehbar». Von Seiten der FGK wurden keinerlei Änderungsanträge gestellt. Auch in der Detailberatung waren sich die Parteien grossteils einig, dass das vom Stadtrat vorgelegte Budget 2019 gutzuheissen sei. Dieses Budget sieht bei Ausgaben von 48,6 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss von 114 600 Franken vor, bei gleichbleibendem Steuerfuss von 76 Prozent. Einzig die SVP-Fraktion mochte dem Budget nicht zustimmen und enthielt sich der Stimme.

Kritik an Zivilschutz-Organisation

Wenig Freude herrscht im Stadtparlament über die Kostenentwicklung beim Zivilschutz. Statt Einsparungen, welche die Regionalisierung hätte bringen sollen, leistet die Stadt Arbon heute höhere Beiträge. Die FGK fordert, diese regionale Lö-

sung möglichst rasch zu überprüfen und allenfalls entsprechende Konsequenzen zu ziehen. Dieser Meinung schloss sich auch die Mehrheit der Fraktionen an. Kritisch wird im Stadtparlament auch die Kostenexplosion bei der Spitex beurteilt. Dieser Beitrag der Stadt beträgt im Budget 2019 eine Million Franken und hat sich damit innerhalb von fünf Jahren verdoppelt.

«Solidarität falsch ausgelegt»

«Die Regionalisierung der Spitex wie auch beim Zivilschutz hat keine erkennbare Entlastung gebracht», kritisiert Silke Sutter Heer von der FDP/XMV-Fraktion. Es könne nicht sein, dass Arbon immer wieder zur Kasse gebeten werde, wenn es sich als regional günstig erweist. Hier werde regionale Solidarität falsch ausgelegt, müssten Nutzen und Ertrag hinterfragt werden. Stadtrat Koni Brühwiler beschwichigte, dass die Mehrkosten für den Zivilschutz «lediglich 29 000 Franken» betragen. Und dass die 6.50 Franken pro Einwohner verglichen mit anderen Zivilschutzregionen im Thurgau unter dem Durchschnitt liegen.

SVP blitzt mit allen Anträgen ab

Die SVP-Fraktion stellte im Rahmen der Budget-Debatte mehrere Anträge für Verschiebungen von Investitionen auf spätere Jahre. Erfolglos. Sie wollte eine generelle Lohnerhöhung beim Stadtpersonal um 0,5 Prozent verhindern. Sie wollte verhindern, dass die Stadt auf dem Campingplatz nächstes Jahr vier weitere POD-Häuschen für 65 000 Franken anschafft. Sie wollte verhindern, dass 2019 eine Bevölkerungs-

DEFACTO

Neue Buslinien in Steinach

Ab 9. Dezember ist es nun soweit. Steinach wird in Sachen Busverbindungen eine neue Ära erlangen. Die schönste Änderung ist, dass neu Obersteinach und Untersteinach in beiden Richtungen miteinander verbunden sein werden. Bis jetzt konnten die Obersteinacher nicht mit dem ÖV von Steinach aufwärts fahren. Das ändert sich nun. Neu kann man zudem jede halbe Stunde direkt von der Bifang via Horn und mit der anderen Linie von der Pizzeria Da Antonio via Obersteinach nach St. Gallen und wieder zurück fahren. Leider fahren die beiden Linien noch nicht bis nach Arbon durch. Das wäre die optimale Lösung gewesen. Sie ist jedoch aufgrund der Fahrzeiten anscheinend mit diesem Schritt noch nicht möglich gewesen. Die Verantwortlichen des Kantons und der Region Ost sind jedoch dabei, dafür Lösungen zu finden. Das wäre dann noch eine optimale, zusätzliche Verbesserung. Wenn man bedenkt, dass wir uns noch vor ein paar Jahren vehement wehren mussten, dass die Linie von Steinach nach St. Gallen nicht wegfällt, ist das doch eine höchst erfreuliche Wende. Wir hoffen, dass das neue Angebot bei der Bevölkerung Gefallen findet und sind gespannt, wie die ersten Erfahrungen sein werden.



Roland Brändli,
Gemeindepresident Steinach

befragung durchgeführt wird. Und sie wollte auf den Bau einer neuen Aussen-WC-Anlage beim Sportplatz Stacherholz vorläufig verzichten. Nächste Parlamentssitzung: 19. Februar 2019 im Seeparksaal.

Ueli Daepf

Machen Sie den Rückenschmerzen Beine!

Mit dem grow chair werden Rückenschmerzen schnell bekämpft. Probleme im Rücken- und Schulterbereich gehören damit der Vergangenheit an.

Edith O. kann heute wieder entspannt lachen, denn die Dauerschmerzen in Rücken und Schulter ist sie endlich los. Geholfen hat ihr dabei der grow chair, den mittlerweile die ganze Familie nutzt: Von den 50-jährigen Eltern, über die 23-jährige Tochter bis hin zu den über 80-jährigen Großeltern.

Schulderschmerzen waren nach der ersten Anwendung weg

„Also sobald man drinsitzt, spürt man gleich, wie sich die ganze Rückenpartie immer mehr entspannt“, schwärmt Edith. „Schon nach wenigen Minuten im Stuhl hatte ich den Eindruck, dass alles wieder besser durchblutet wird und auch, dass sich Blockaden im Rücken

allmählich lösen.“ Bereits nach der ersten Anwendung von zehn Minuten waren die starken Schmerzen in der linken Schulter bei Edith verschwunden und die Rückenschmerzen

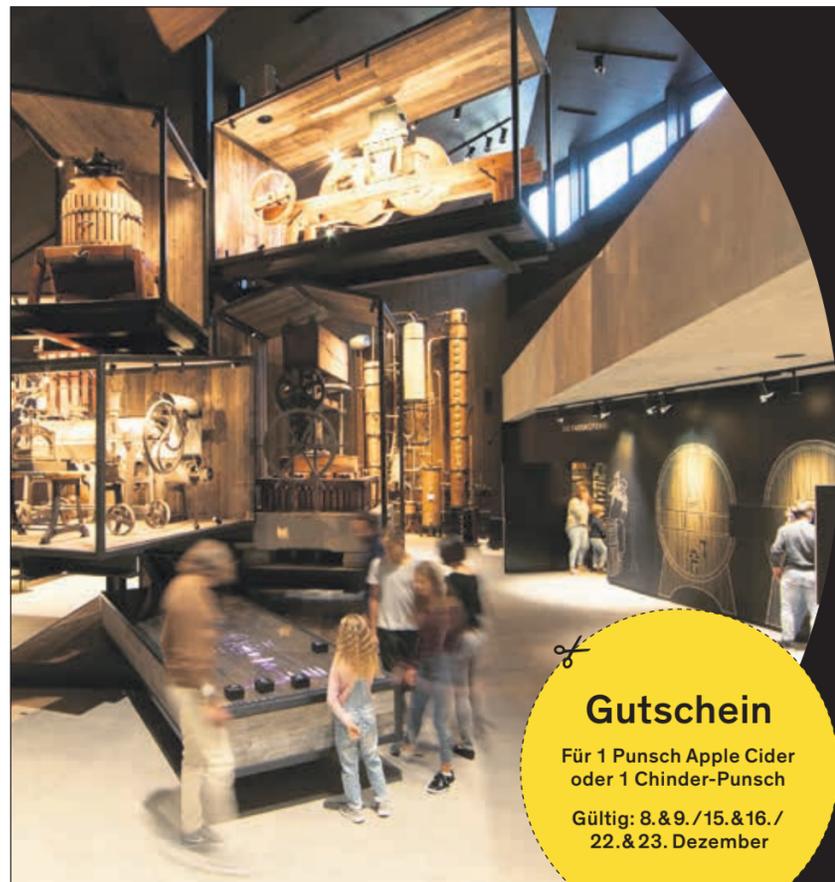
waren deutlich besser. „Das war für mich wie ein Wunder“, erinnert sich die Krankenpflegerin. „In der Nacht darauf konnte ich das erste Mal seit Jahren wieder richtig durchschlafen.“

Danach benutzte Edith den Stuhl etwa zwei Mal täglich, bis sich die Besserungen stabilisiert hatten und sie körperlich wieder aktiver werden konnte. Heute geht sie regelmäßig schwimmen, Fahrrad fahren und zweimal täglich mit dem Hund draussen spazieren. Schmerzmittel braucht sie dazu keine mehr. „Das Schöne ist, dass ich wieder aktiv sein kann ohne Schmerzen zu haben“, freut sich Edith.

Testen Sie jetzt

Machen Sie sich einen Gefallen und testen Sie jetzt den grow chair bei Ihnen Zuhause oder direkt im grow - Vitalcenter.

grow concept c/o EEM AG
Bädlistrasse 89
8583 Sulgen
Tel: 071 644 70 70
www.growconcept.com
info@growconcept.ch



Mostindiens Nationalmuseum MoMö

Die Familie Möhl lädt Sie herzlich ins Schweizer Mosterei- und Brennereimuseum ein. Erleben Sie die gesamte Möhl-Genusswelt hautnah. Informativ bis interaktiv nehmen wir Sie mit auf eine faszinierende Entdeckungsreise. In unserer Bar gibt es feine, bodenständige Kost, und für Freunde und Familie gibt's passende Mitbringsel aus unserem Saftladen.

Öffnungszeiten: Montag & Dienstag geschlossen
Mittwoch, 9.00 – 18.30 Uhr · Donnerstag, 9.00 – 21.00
Freitag, 9.00 – 18.30 · Samstag & Sonntag, 9.00 – 17.00

Der Einzeleintritt für das Museum kostet Fr. 9.– und ist für Kinder unter 16 Jahren in Begleitung Erwachsener kostenlos.

Gutschein

Für 1 Punsch Apple Cider oder 1 Chinder-Punsch

Gültig: 8. & 9. / 15. & 16. / 22. & 23. Dezember

MOMÖ

Schweizer Mosterei- und Brennereimuseum
St. Gallerstr. 209 · 9320 Arbon · T +41 71 447 10 00
www.moehl.ch · www.momoe.ch

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Papiersammlung

Morgen Samstag, 8. Dezember, führt der Handballclub Arbon eine Altpapiersammlung durch. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Nicht in die Papiersammlung gehören Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher und Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Diese sind im Haushaltkehricht zu entsorgen. Für weitere Auskünfte steht die Kontaktstelle unter Telefon 078 736 36 51 gerne zur Verfügung.

Fasnachtsdekoration 2019

Grundsätzlich dürfen Gastlokale während höchstens sechs Wochen zwischen dem 2. Januar und zwei Wochen vor Ostern fasnächtlich dekoriert werden. In Arbon sollen die Restaurationsbetriebe auch dieses Jahr gleichzeitig geschmückt sein, und zwar von Montag, 28. Januar, bis Sonntag, 10. März 2019. Betriebe, die eine Fasnachtsdekoration planen, melden dies bitte Frau Cédrine Bähler, Abteilung Einwohner und Sicherheit, Hauptstrasse 12, Telefon 071 447 61 28.

Medienstelle Arbon

Jörg Zimmermann kandidiert für Stadtrat

Ein sechster Kandidat stellt sich der Wahl in den Arboner Stadtrat vom 10. Februar 2019: Jörg Zimmermann (46), kandidiert für die politische Gruppierung «Xsunder Menschen Verstand» (XMV). Zimmermann ist in Arbon geboren und aufgewachsen. Seit 23 Jahren führt er in der zweiten Generation einen Familienbetrieb in Arbon. Das Interview mit Jörg Zimmermann folgt im nächsten «felix». red.

Gemeinde Horn hat für 2019 viele Projekte

Rote Zahlen in Horn

Die Gemeinde Horn budgetiert 2019 einen Verlust von 275 840 Franken bei gleichbleibendem Steuerfuss von 32 Prozent. Für Projekte sind Nettoinvestitionen in Höhe von insgesamt 1,98 Mio. Franken vorgesehen.

Laut Mitteilung der Gemeinde Horn ist das Budget 2019 konstant und vergleichbar mit demjenigen von 2018. Mehrkosten verursachen vor allem der Gesundheitsbereich mit der Pflegefinanzierung und Spitex sowie der Beitrag an öffentlichen Verkehr.

Der Nettoaufwand steigt um 221850 Franken auf 6 705 400 Franken. Das Defizit von 3,36 Steuerprozenten kann mit dem Eigenkapital gedeckt werden, welches sich Ende 2017 auf 6,613 Mio. Franken belaufen hat.

Projekte in Planung

Geplante Investitionen sind die Wasserleitung im Teilbereich der Bürgerstrasse. Ab der Aachstrasse bedarf es altersbedingt einer Sanierung. Gleichzeitig werden der Strassenunterbau und der Belag erneuert. Kostenpunkt 110 000 Franken. Auch wird die stark befahrene Bahnhofstrasse in Angriff genommen. Diese ist ab Bahnhofplatz bis Seestrasse in einem schlechten Zustand. Schächte und Schachtdeckungen müssen saniert werden. Eine Gesamtsanierung von

600 000 Franken ist diesbezüglich notwendig. Ein neues Mehrzweckfahrzeug für das Bauamt von 100 000 Franken wird angeschafft. Das bisherige Fahrzeug «Holder» ist bereits 20 Jahre alt und die Reparaturen haben sich angehäuft. Auch im Bereich Wasserversorgung geht es weiter. Eine Ringerschliessung durch eine Verbindungsleitung zwischen Seestrasse und Eisenbahnstrasse ist beabsichtigt. Die Kosten belaufen sich auf 250 000 Franken. Zudem soll wie erwähnt im Zuge der Sanierung der Bürgerstrasse die Wasserleitung ab der Aachstrasse ersetzt werden. Kostenpunkt 240 000 Franken.

Hochwasserschutzarbeiten

Die Sanierungs- und Hochwasserschutzarbeiten sollen 2019 abgeschlossen werden. Ein Betrag von 230 000 Franken wird dafür beansprucht. Zudem sei die Offenlegung und Renaturierung des Schwärzibachs vorgesehen. Ein neuer Durchfluss unter den SBB-Gleisen konnte realisiert werden. Den grössten Teil der Kosten tragen Grundeigentümer in Horn West. Die Gemeinde hat für die Gerinneumlegung südlich der Eisenbahnstrasse sowie für deren Durchlass aufzukommen. Kostenpunkt 450 000 Franken. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 15. Januar 2019 das Budget anzunehmen.

mko

Konrad Brühwiler von SVP knapp nominiert



Die SVP Arbon schickt Konrad Brühwiler ins Rennen um die Stadtratswahlen. Dies beschloss die Mitgliederversammlung am 29. November.

Allerdings war Brühwilers Nomination als alleiniger Stadtratskandidat umstritten. Schlussendlich gab es einen knappen Mehrheitsentscheid, bei dem Brühwilers eigene Stimme das Zünglein an der Waage spielte. Von vielen Mitgliedern wurde bemängelt, dass die Partei nicht mit einem Zweitticket zu den Stadtratswahlen antritt. Dies stand zum Zeitpunkt der Versammlung allerdings nicht mehr zur Diskussion.

sgj/svp

Aus dem Stadtparlament

An der Sitzung vom 4. Dezember 2018 hat das Arboner Stadtparlament folgende Beschlüsse gefasst:

Budget 2019 der Stadt Arbon

An seiner Jahresschlussitzung fasste das Stadtparlament zum Budget des Stadtrats für das Jahr 2019 und zum Finanzplan 2020–2022 folgende Beschlüsse:

Steuerfuss

Dem Antrag des Stadtrats und der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGK), den Steuerfuss für das Jahr 2019 bei 76 Prozent zu belassen, wurde einstimmig zugestimmt.

Erfolgsrechnung

Nach einem Antrag des Stadtrats und Diskussion im Stadtparlament wurde die Erfolgsrechnung mit einem Einnahmeüberschuss von 114 600 Franken mit 21 Ja-Stimmen bei 6 Enthaltungen genehmigt.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen von 2 206 000 Franken wurden mit den vom Stadtrat vorgeschlagenen Änderungen mit 21 Ja-Stimmen bei 6 Enthaltungen angenommen.

Finanzplan

Der Finanzplan 2020–2022 wurde mit Diskussion zur Kenntnis genommen.

Parlamentarische Vorstösse

Es ist eine Einfache Anfrage «Nette Toiletten auch in Arbon?» von Felix Heller, SP-Gewerkschaften-Juso, eingegangen. Der Vorstoss wird dem Stadtrat zur Bearbeitung überwiesen.

Büro des Stadtparlaments

Thomas Fehr ist als Gemeindepräsident von Horn keineswegs amtsmüde

«Arbon profitiert stark von uns»

Horn ist nicht nur finanziell eine kerngesunde Gemeinde. Kein Wunder: Gemeindepräsident Thomas Fehr (56) hat als Finanzchef der Bioforce ein besonderes Gefühl für das gesunde Leben. Er erklärt, warum Arbon stark von seiner Gemeinde profitiert. Und er verrät, welches das schönste Weihnachtsgeschenk für ihn wäre.

«felix. die zeitung.»: Haben Sie nicht den falschen Vornamen? Als Gemeindepräsident von Horn sind Sie doch eher ein «Hans im Glück» als ein «Thomas der Zweifler» ...
Thomas Fehr: (lacht) Dieser Vorname passt zu mir, obwohl ich kein Zweifler bin! Thomas ist einfach ein schöner Name. Doch als Gemeindepräsident von Horn habe ich auch Glück, denn es läuft gut.

Der tiefste Gemeindesteuerfuss im Kanton, kaum Arbeitslose, kaum Sozialhilfebezügler, kaum Kriminalität: Hat Horn keine Probleme?
Ich würde eher von Herausforderungen sprechen. Auch wir müssen schauen, dass wir den Steuerfuss tief halten können. Und wir müssen schauen, dass wir die Neubauquartiere im Westen in das Dorf integrieren können. Wir müssen dafür kämpfen, dass es weiterhin gut läuft.

Warum steht Horn steuerlich so gut da?
Wir haben seit Jahren ein paar sehr gute Steuerzahler und einen sehr guten Mix von natürlichen und juristischen Personen. Wir sind auch nicht abhängig von ein paar wenigen grossen Firmen.

Nur fünf Personen in der Verwaltung: Sie haben wohl die günstigste Verwaltung im Kanton. Warum funktioniert sie dennoch so gut?
Die Leute in unserer Verwaltung sind sehr engagiert, bringen ein hohes Fachwissen mit und können selbstständig arbeiten.



Thomas Fehr: «Ich treibe jeden Morgen um halb sechs eine halbe Stunde Sport.»

Obwohl Horn 2700 Einwohner zählt, wirken Sie nur zu 20 Prozent als Gemeindepräsident. Kleinere Gemeinden haben einen vollamtlichen Präsidenten. Wie schaffen Sie das?
(schmunzelt) Dank einer sehr guten Verwaltung. Ich selber muss mich gut organisieren und auch delegieren können.

Sie sind hauptberuflich Finanzchef der Bioforce in Roggwil, macht zusammen mindestens 120 Prozent. Wie lösen Sie das?
Das geht darum gut, weil mein Arbeitgeber sehr verständnisvoll ist, wenn ich auch einmal tagsüber weg muss. Dann verschiebt sich meine Arbeitszeit bei der Bioforce einfach.

Sie haben nun neben dem Gemeindehaus einen reizvollen kleinen Park. Dient er Ihnen selber zur Erholung?
Der neue Park ist natürlich das Herzstück in unserem Ortszentrum. Da mache ich sehr gerne ein paar Schritte und freue mich jedes Mal, dass wir hier «näbis» Tolles schaffen konnten. Auch der Blick von unserem Sitzungszimmer auf diesen Park ist etwas Erholsames für mich.

Wie erholen Sie sich sonst von Ihrer Doppelaufgabe?
Die Freizeit, die mir bleibt, geniesse ich sehr intensiv mit der Familie. Da

kann ich voll abschalten. Mit meinen Jungs geniesse ich auch einmal eine Zigarre. Zur Erholung dient mir zudem das Töfffahren. Wenn es wettermässig geht, fahre ich gerne über ein paar Pässe in der Innerschweiz.

Wie halten Sie sich so fit?
Ich treibe jeden Morgen um halb sechs eine halbe Stunde Sport auf verschiedenen Geräten. Und ich trinke wenig Alkohol.

«Auch wir müssen schauen, dass wir den Steuerfuss tief halten können.»

Mit welchen Gefühlen kandidieren Sie im Februar für eine vierte Amtszeit als Gemeindepräsident?
Mit positiven Gefühlen. Ich möchte noch ein paar Sachen fertig machen und durchziehen. Sicher gibt es in einem solchen Amtsjahr ein Auf und Ab, aber ich bin keineswegs amtsmüde.

Hat Sie auch Ihre Frau ermuntert, weiterzumachen?
Ja, sie hat klar gesagt: «Das machst du noch einmal!» (lacht) Sonst gehe ich ihr zu Hause nur auf die Nerven ...

Was hat Ihre Gemeinde in diesem Jahr gut gemacht?

Sicher das Pärkli, das wir voll in Betrieb nehmen konnten. Soeben konnten wir auch die Sanierung des Hornbachs abschliessen. Er sieht jetzt ganz hervorragend aus. Neben an konnten wir beim Schwärzibach wie geplant die Bahnunterführung machen. Da haben wir Meilensteine setzen können.

Wo haben Sie die Hausaufgaben noch nicht ganz gemacht?
Schaffen müssen wir an der ganzen Entwicklung von Horn-West. Beim Eberhard-Areal am See müssen wir die nächsten Schritte aufgleisen mit den Grundeigentümern und dem Kanton zusammen. Und wir müssen nun beim Schwärzibach die eigentliche Sanierung angehen.

Warum gehts nördlich der Seestrasse auf dem ehemaligen Raduner-Areal nicht vorwärts?
Das ist eine Sache zwischen dem Eigentümer Eberhard und einem neuen Investor. Als Gemeinde können wir Support leisten, aber wir können die Entwicklung nicht beeinflussen.

Es gibt einen interessierten Investor?
Wir wissen, dass Herr Eberhard im Verkaufsprozess drin ist. Aber wir kennen den Stand der Dinge nicht.

Sind Sie zuversichtlich, dass in den nächsten zwei, drei Jahren etwas geht?
Ja, das bin ich. So wie ich Herrn Eberhard bisher erlebt habe, liegt ihm daran, dass Fortschritte erzielt werden. Ich erwarte auch hier einen Mix aus Wohnraum und Gewerbe. Darum auch nochmals eine neue Amtsdauer ...

Ihre Gemeinde entwickelt sich mit Horn-West enorm stark. Wer kommt denn alles nach Horn?
In Horn-West gibt es aktuell total gegen 200 neue Wohnungen. Wir verzeichnen viele Zuzüger aus St. Gallen und den umliegenden

Gemeinden. Meist sind es Doppelverdiener und kaum Familien mit schulpflichtigen Kindern. Die erste Etappe, die bereits bezogen wurde, ist sehr gut ausgelastet. Die zweite Etappe, die kurz vor der Fertigstellung ist, stösst auch auf grosses Interesse.

Keine Sorge um einen grösseren Leerwohnungsbestand?
Im Bereich der Wohnungen gar nicht. In Horn gibt es nur 20 leere Wohnungen. Schwieriger ist es bei den Gewerbeflächen.

Kommen auch Arboner nach Horn-West?
Ich glaube, es sind auch ein paar Arboner dabei.

Neue Zuzüger bedeuten neue Einnahmen. Sinkt der Steuerfuss bald weiter?
Nächstes Jahr sicher nicht. Wir haben doch auch Kosten, die steigen, zum Beispiel im Sozialbereich, also in der Spitex und in der Langzeitpflege.

«Ich nehme regelmässig Echinaforce Forte. Das wirkt wunderbar!»

Horn hat für 2018 ein Defizit von 335 000 Franken budgetiert, wird aber wohl wieder viel besser abschneiden ...
Wenn wir Glück haben, geht es in Richtung einer Null.

Aber Ihre Schulgemeinde denkt an eine Steuerfussreduktion.
Wir haben jeweils eine sogenannte Korporationssitzung mit der Schule und den Kirchen. Die Schule hat an dieser Sitzung mitgeteilt, dass sie über eine Reduktion nachdenkt. Konkret ist noch nichts.

Neben dem Gemeindehaus haben Sie mit dem neuen Alterszentrum ein Bijou erstellt. Wie gross ist die Nachfrage?
Sehr gross. Der Neubau findet starken Anklang. Da gibt es eine Warteliste.

Was tut Horn für die Jugend?
Wir leisten Kopfbeiträge an die Sportvereine, auch an auswärtige,

wenn Horner dabei sind. Und wir haben den Jugendtreff «Wiwa», den wir auch sponsern.

Nicht recht vorwärts geht es mit der Seestrasse. Sie wollten doch mit der Sanierung und Neugestaltung in diesem Jahr beginnen.
Es ist eine Kantonsstrasse. Und der Kanton hat die Prioritäten geändert und das Projekt hinausgeschoben bis 2020.

Wie gelangen die vielen Velofahrer in Zukunft durch Ihre Gemeinde? Es soll ja keine Velostreifen mehr geben.
Mit dem Kanton zusammen haben wir ein Betriebs- und Gestaltungsprojekt erarbeitet. Heute gibt es eine Tendenz weg von den Velostreifen. Die Strasse soll so gestaltet wer-



Thomas Fehr blickt mit Freude aus dem Gemeindehaus aufs neue Pärkli.

den, dass sie für den Langsamverkehr sicherer wird und dass er auch favorisiert wird. Das Projekt wurde von den Stimmbürgern genehmigt.

Bleibt es bei Tempo 50?
Ja, das bleibt. Die Fussgänger bekommen ein breiteres Trottoir, die Strasse wird verengt und so gestaltet, dass das Überholen der Velofahrer schwieriger wird.

Inwiefern profitiert Horn von Arbon, dem finanzgeplagten Zentrum der Region?
(lacht laut) Wir haben im Bezirk logischerweise eine gewisse Zusammenarbeit. Es sind gewisse Bezirksämter, die in Arbon untergebracht sind. Aber damit hat es sich dann «öppe» ...

In Arbon werden Horn und andere Nachbargemeinden als «Trittbrettfahrer» kritisiert, die nur von der städtischen Infrastruktur profitieren. Kein Verständnis dafür?
Wenn man es so sieht, dann sind wir ein «Trittbrettfahrer», der einen ganz schönen Beitrag an die «Hauptfahrer» leistet. Unser Beitrag an den Finanzausgleich erreicht doch eine erkleckliche Höhe von 280 000 Franken jährlich. Zudem zahlen umliegende Gemeinden schöne Beiträge an die Musikschule, das «Presswerk» und andere Institutionen, alle angesiedelt in Arbon. Die «Zentrumsfahrer» in Arbon profitieren sehr stark von uns «Trittbrettfahrern»!

Mit welchen Argumenten locken Sie weitere Zuzüger nach Horn?

Das Thema kam bereits einmal an einer Gemeindeversammlung zur Sprache. Es gab nun mit der Schulgemeinde eine erste Spürgruppen-sitzung. Nach der Budgetgemeinde im Januar wollen wir aufzeigen, wie es weitergehen könnte.

Wie weit entfernt liegt die Einheitsgemeinde?
Im Moment geht es nur einmal darum, zusammen mit der Schule Grundlagen für einen Entscheid sauber zu erarbeiten. Es ist völlig offen, ob dieser Weg dann überhaupt beschritten wird.

Mit welchen Gefühlen erleben Sie die Adventszeit?
Da kommen schon weihnachtliche Gefühle auf. Bald werden wir zusammen mit der Familie erste Guetzli essen und dann zusammen mit der Familie in unterschiedlicher Zusammensetzung die Weihnachtstage geniessen.

Welches wäre für Sie das schönste Weihnachtsgeschenk?
(schmunzelt) Wenn mir die Tochter oder die Schwiegertochter Nachwuchs ankündigen würde ...

Wie schützen Sie sich jetzt vor Grippe und Erkältung?
Ich nehme regelmässig «Echinaforce Forte». Das wirkt wunderbar! Ich hatte noch nie eine richtige Erkältung. Und sonst geht sie schneller wieder weg. Das ist auch ein wichtiger Effekt.

Was tun Sie, damit sich Horn weiter gesund entwickelt?
Wir wollen die Infrastruktur gut im Schuss halten. Die Postautoverbindungen sollen für Pendler attraktiv bleiben. Wir wollen eine bürgerbezogene Verwaltung. Ein wichtiger Punkt bleibt der tiefe Steuerfuss. Wir wollen uns als Gemeinde gesamthaft positiv präsentieren.

Könnte eine Einheitsgemeinde mit der Schule eine zukunftsweisende Perspektive sein?

Das Thema kam bereits einmal an einer Gemeindeversammlung zur Sprache. Es gab nun mit der Schulgemeinde eine erste Spürgruppen-sitzung. Nach der Budgetgemeinde im Januar wollen wir aufzeigen, wie es weitergehen könnte.

Wie weit entfernt liegt die Einheitsgemeinde?
Im Moment geht es nur einmal darum, zusammen mit der Schule Grundlagen für einen Entscheid sauber zu erarbeiten. Es ist völlig offen, ob dieser Weg dann überhaupt beschritten wird.

Mit welchen Gefühlen erleben Sie die Adventszeit?
Da kommen schon weihnachtliche Gefühle auf. Bald werden wir zusammen mit der Familie erste Guetzli essen und dann zusammen mit der Familie in unterschiedlicher Zusammensetzung die Weihnachtstage geniessen.

Welches wäre für Sie das schönste Weihnachtsgeschenk?
(schmunzelt) Wenn mir die Tochter oder die Schwiegertochter Nachwuchs ankündigen würde ...

Interview: Andrea Vonlanthen

Weihnachtszauber

Verzaubern Sie Ihr trautes Zuhause mit trendigen Accessoires aus der riesen Auswahl zu fairen Preisen.

Kissen | Decken | Dekoartikel | Sets

Werden Sie bei uns fündig!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schöne Geschenksidee «Gutschein»



Wiesenstrasse 5, Tübach
Telefon 071 845 21 65
www.vorhang-koepfel.ch

Geschenkideen



Für Ihre Liebsten

Der Weihnachts-Geschenk-Tipp!

Day Spa & Private Spa

Massage – Hamam-Ritual – Floating
Kosmetik – Memberclub ...

Suchen Sie nach dem aussergewöhnlichen Weihnachtsgeschenk für einen besonderen Menschen?
Bei uns finden Sie wohltuende Wellness-Angebote – ausgestellt als geschmackvolle Geschenkgutscheine.

BAD HORN
Hotel & Spa *****

Alle Infos dazu: Spa-Telefon 071 844 51 00 / www.badhorn.ch
Hotel Bad Horn, Seestrasse 36, 9326 Horn

paddy sport

arbon

Verkaufsoffener Sonntag

So, 23. Dez. 2018, 11 – 17 Uhr

Grösste Ski-, Langlaufski- und Snowboardvermietung
Kindersaisonmiete im Set ab CHF 99.-

15% Spezialrabatt auf alle Textilien und Hardwaren exkl. Vermietung und Nettoartikel

Paddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

23./24. AUGUST 2019 ARBON DIREKT AM BODENSEE

Summerdays

START TICKET-VERKAUF!

BALD GIBT'S NEWS 18. DEZEMBER ERSTE ACTS!



Schöne Geschenkideen in der Swidro Drogerie Rosengarten.



Männer aufgepasst!

An den Freitagabenden 7., 14. und 21. Dezember 2018, von 17 - 20 Uhr, erhalten alle Männer ein **Feierabendbier**, während dem wir das bei uns gekaufte Geschenk für Ihre Frau/Freundin einpacken!

swidro
drogerie rosengarten
St. Gallerstr. 6, im Migroscenter, Arbon
Telefon 071 446 40 90
drogerie.rosengarten@swidro.ch
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch



Vom 13. - 15. Dezember 2018 erhalten Sie bei Ihrem Einkauf 5-fach Punkte auf Ihre Kundenkarte



OTTO'S 40 JAHRE ANS ANNI

Sonntagsverkauf 9.12.

Am Sonntag 20% auf alle Textilien inkl. Sport

Arbon 10-17 Uhr

Markenparfums so gut wie geschenkt. **ottos.ch**

Paco Rabanne 1 Million Homme EdT Vapo 100 ml 69 ⁹⁰ Konkurrenzvergleich 112.-	Hugo Boss Bottled Homme EdT Vapo 100 ml 49 ⁹⁰ Konkurrenzvergleich 98.-	Azzaro Homme EdT Vapo 100 ml 39 ⁹⁰ Konkurrenzvergleich 105.-
Lancôme La vie est belle Femme EdP Vapo 100 ml 99 ⁹⁰ Konkurrenzvergleich 158.-	Hugo Boss Deep Red Femme EdP Vapo 50 ml 34 ⁹⁰ Konkurrenzvergleich 83.-	Bulgari Omnia Crystalline Femme EdT Vapo 40 ml 35 ⁹⁰ Konkurrenzvergleich 82.-

LESERBRIEF

Laientheater in Stadthaus und Parlament

Unser Finanzminister präsentiert uns einen «Millionengewinn» von rund 1.5 Millionen Franken. Offenbar kennt weder er noch die FGK den Unterschied zwischen Bilanz und Erfolgsrechnung. Der Erlös aus dem Landverkauf gehört nicht in die Erfolgsrechnung 2018. Die korrekte Hochrechnung für 2018 (Zahlen aus «felix.» Nr. 35) wäre aus meiner Sicht ein Gewinn von Fr. 365 700 (Fr. 274 400 Einsparung gegenüber Budget und Fr. 73 300 Mehreinnahmen). Das Budget 2019 ist in Bezug auf die Einnahmen deutlich zu optimistisch. Betrachtet man die positive Abweichung bei den Einnahmen 2018 genauer, kommt man auf Mehreinnahmen aus Steuern von weniger als 0,5 Prozent, während der Stadtrat für 2019 leicht erhöhte Steuereinnahmen von 1,7 Prozent vorsieht. Von einer Trendwende zu sprechen ist falsch und grob fahrlässig. Besonders fällt bei den Abweichungen die Abteilung «Kultur, Sport und Freizeit» (+6,2%) auf. Aus meiner Sicht eine der wenigen Abteilungen, die ihre Ausgaben grösstenteils selber in der Hand hat, also wenig «fremdbestimmt» ist. Der Vorwurf der «Geldverschwendung» müsste also zumindest geprüft werden. Fazit: Arbon braucht dringend mehr Sachverstand zu Finanzen und Organisation im Stadthaus. Aktuell sind sich die Parteien (CVP, SVP) nicht einmal intern einig, wie es weitergehen soll. Unsere Politiker – mögen sie auch noch so beliebt sein – sind offenbar nicht in der Lage, das finanzielle und strukturelle Defizit der Stadt Arbon an der Ursache zu bekämpfen. Ich wünsche mir eine Auswahl neuer Köpfe mit wirklich neuen Ideen und damit hoffentlich weite Horizonte!

Markus Grubenmann, Stachen

46. Arboner Klaus-Korbballturnier dieses Wochenende in Arbon

Team Neukirch-Roggwil vor dem grossen Coup?



Das Runde muss ins Runde: Die Korbballer demonstrieren am Klaus-Korbballturnier ihre Treffsicherheit.

Dieses Wochenende lockt das Arboner Klauerturnier Hunderte Korbballerinnen und Korbballer nach Arbon. Zum 46. Mal organisiert der Turnverein STV Arbon diesen Traditionsanlass.

Mit 110 Teams bewegt sich die Teilnehmerzahl in diesem Jahr im Mittel der letzten Austragungen. Insbesondere die Plausch- und Mixedkategorien am dicht gedrängten Samstag erfreuen sich grosser Beliebtheit. Im Startfeld finden sich neben vielen Thurgauer Turnvereinen auch Gäste aus den Berner Korbballhochburgen. Morgen Samstag um 9 Uhr werden im Stacherholz die ersten Spiele angepfiffen. Am Sonntag folgen die Spiele aller Damen sowie die Elitekategorien der Herren. Nachdem sich 2017 Berner und Zürcher Teams beide Elitepokale sicherten, werden in diesem Jahr die Thurgauer Teams wieder alles da-

Bücherzwerge in der Horner Bibliothek

Kinder zwischen ein und drei Jahren und ihre Begleitperson sind eingeladen, Sprache hautnah zu erleben

ansetzen, die Klauspokale im Kanton zu halten. Bei den Herren starten Madiswil (BE) und Neukirch-Roggwil als Favoriten auf dem Papier. Bei den Damen sind in Abwesenheit des Titelverteidigers Bachs die Schweizermeisterinnen aus Täuffelen (BE) und ihre NLA-Konkurrentinnen aus Zihlschlacht als Favoriten zu werten. Aufgrund der Anmeldungen in der Elitekategorie werden sowohl bei den Herren wie auch den Damen die Kategorien Elite und A zusammen ausgetragen. Epizentrum des Turniers ist erneut die neue Sporthalle Arbon. Sowohl die Plauschkategorien und das Mixedturnier mit Klausabend am Samstag, wie auch die Elitekategorien am Sonntag finden in dieser Halle statt. Der STV Arbon freut sich über zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer. Eine öffentliche Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl für Sportler und Gäste.

und zu geniessen. Gemeinsam werden Fingerverse und Kniereiter ausprobiert, Lieder gesungen und eine Geschichte erzählt. Am Montag, 10. Dezember, von 16 bis 16.30 Uhr in der Bibliothek Horn.

LESERBRIEF

Lieber Jürg Marty

Die Einführung von «Tempo 30» im Bergli-Quartier geht auf eine Petition der Bevölkerung zurück. Die zweite Etappe, Bergli Süd, wurde an einem öffentlichen Informationsanlass am 28.8.17 vorgestellt. Vom 27.4. bis 16.5.18 konnten Einwendungen und vom 15.6 bis 4.7.18 Einsprachen, Publikation in «felix.» und «TZ», gemacht werden. In dieser Zeit konnten alle Pläne auf der Bauverwaltung eingesehen werden. Da weder Einwendungen noch Einsprachen eingereicht wurden, konnten nun im November die Pläne umgesetzt werden. In «Tempo-30»-Zonen gilt grundsätzlich der Rechtsvortritt, und Fussgängerstreifen werden nur unter besonderen Bedingungen bewilligt. Bei der Alemannenstrasse konnten wir die kantonale Bewilligungsbehörde überzeugen, dass aus Sicherheitsgründen die Beibehaltung der Stopp-Strassen sinnvoll ist. Unsere Anträge zur Beibehaltung der Fussgängerstreifen bei der Alterssiedlung Brühlgarten und beim Kindergarten Brühlstrasse wurden leider abgelehnt. Der Fussgängerweg vor der ehemaligen Druckerei führte über Privatgrund. Mit der Einführung der Blauen Zone wollte nun der Liegenschaftsbesitzer aus verständlichen Gründen den Vorplatz für private Parkplätze nutzen. Die Stadt hat deshalb neu ein Trottoir und davor, auf Grund der Sichtbermen bei Ausfahrten, nur noch einen blau markierten Parkplatz erstellt. Sie sehen, alle Massnahmen sind gut vorbereitet und begründet. Stadtrat und Bauverwaltung sind nicht «blöd» und wollen Ihre und meine Steuergelder nutzlos «verpulvern». Sie sind bemüht, Anliegen der Bevölkerung aufzunehmen und sparsam mit den Steuergeldern umzugehen.

Peter Gubser, Stadtrat Ressort Bau, Arbon

SP: «Miteinander für Arbon arbeiten»



Die SP Arbon will bei den Stadtwahlen vom 10. Februar 2019 auf Kontinuität und Erneuerung setzen, um Arbon in die Zukunft zu führen. Peter Gubser kandidiert erneut als Stadtrat. Damit kann gemäss SP «eine seriöse und bevölkerungsnaher Politik kontinuierlich weiter-

geführt werden». Ebenso tritt das Team um Fraktionspräsident Lukas Graf zu den Wahlen fürs Stadtparlament an – aber mit Frauen und jungen Kandidierenden ergänzt. «Es geht heute darum, endlich wieder zu bewegen», sagt die SP. Statt auf Zertifikaten und Labels auszuruhen,

gelte es klug zu investieren. Statt auf Eigennutz zu setzen, gehe es darum, miteinander für Arbon zu arbeiten – für eine lebendige Vielfalt. Unser Bild zeigt die Kandidierenden der SP Arbon, vordere Reihe von links: Linda Heller, Irena Noci, Ruth Erat, Sema Karakus, Gabriella Man-

fredotti, Urs Schwarz. Zweite Reihe von links: Aaron Grubelnik, Jacob Auer, Carmelo Campailla, Lukas Graf, Carole Hollenstein, Felix Heller. Hintere Reihe von links: Islam Sadiki, Fabio Telatin, Peter Guber und Daniel Bachofen.

mitg.

FDP: «Für Arbons Potenzial einstehen»

Die Arboner FDP nominierte an ihrer Parteiversammlung im Schloss einstimmig Michael Hohermuth (vorne Mitte im Bild) als Kandidaten für den Arboner Stadtrat. Ebenfalls verabschiedete sie eine Liste mit 16 Kandidatinnen und Kandidaten für das Stadtparlament. Unser Bild zeigt die FDP-Kandidierenden, hintere Reihe von links: Genc Zumeri, Silke Sutter Heer, Marina Vögeli-Cazzaro, Cyrill Stadler, Claudia Gähwiler-Hungerbühler. Mittlere Reihe von links: Christine Schuhwerk, Daniel Aerne, Jörg Freundt, Samra Ibrić und Max Gimmel. Vordere Reihe von links: Riquet Heller und Rebeca Duvaquer-Brunschweiler. Auf dem Bild fehlen die ebenfalls kandidierenden Stadtparlaments-Kandidaten Gaby Bolleter, Rico Baettig und Ruedi Meier. Laut FDP ist ihren Kandidierenden eines gemeinsam: «Sie sind überzeugt vom Potential von Arbon und stehen dafür ein.» Erfreulich sei,



dass auch Junge sich in der Arboner Politik einbringen wollen. Die

FDP-Versammlung beschloss, mit der XMV eine Listenverbindung ein-

zugehen – wie schon vor vier Jahren.

mitg.

Fünf Jahre nach der Genehmigung des Kredites

Mehrzweckhalle Horn wird feierlich eingeweiht



Die frisch sanierte Horner Mehrzweckhalle.

Die Mehrzweckhalle Horn wird morgen Samstag, 8. Dezember, eingeweiht. Besucher haben ab 10.30 Uhr die Möglichkeit, sich einen Eindruck von der sanierten Mehrzweckhalle zu verschaffen.

Auf Interessierte warten unter anderem diverse Darbietungen wie Musik, Tanz und eine Festwirtschaft. Ein Unterhaltungsabend rundet den ereignisreichen Tag ab. «Ich freue mich sehr auf einen spannenden Eröffnungstag», sagt die Horner Schulpräsidentin Margrit Schrepfer. «Das Festprogramm soll gluschtig machen, mit uns zusammen einen interessanten Einweihungstag, aber auch eine anschliessende attraktive Woche mit vielen Begegnungen zu erleben.»

Bau mit Verzögerung

Fünf Jahre sind seit der Genehmigung des Kredites (rund 8 Mio. Franken) vergangen. Die Realisierung erfolgte mit einer Verzögerung infolge Beschwerde bei einer Arbeitsvergabe und mit einem nicht vorhersehbaren Wassereintrich in der Trafostation.

Sanierung statt Neubau

«Als wir zum ersten Mal vor der Turnhalle standen, fragten wir uns: Wie kann man ein solches Gebäude erweitern, wie kann man es sanieren, wie kann man es verbessern?», erinnert sich Architekt Lukas Imhof an seine Erstbegehung der alten Turnhalle. Das Gebäude aus den 60er Jahren wies gewisse Qualitäten wie eine starke Struktur in der Fassadengliederung, eine originelle Statik, schön belichtete Hallenräume und eine gesunde Bausubstanz auf. Die enge, verwinkelte Eingangssituation, die unklaren Anbauten und die wenig ansprechende Materialisierung waren weniger gelungen. Die Architekten hätten sich schliesslich für ein Vorgehen entschieden, mit dem sie bei historischen Bauten gute Erfahrungen gemacht hatten. Das Gebäude nicht in eine komplett neue Architektur gefasst, sondern sanieren. «Mit der Absicht, dass die Horner sagen sollten: Ich habe gar nicht bemerkt, dass wir hier so ein schönes Gebäude haben.», so die Architekten. Morgen kann sich nun jeder selbst ein Bild von der Halle machen. mko

Aus der Gemeindeverwaltung Horn

Badi-Kiosk Horn wird neu ausgeschrieben

In der Badesaison 2018 kam es verschiedentlich zu Beanstandungen, Reklamationen und Klagen bezüglich des Horner Badi-Kiosks. Der Gemeinderat Horn hat deshalb die betriebliche und die rechtliche Situation des Betriebs analysiert.

Was ehemals als «Kiosk» vergeben wurde, hat sich im Verlauf der Zeit zu einem eigentlichen «Badi-Restaurant» entwickelt. Ein solches ist aber von der Nutzung her rechtlich nicht zulässig. Insofern schreibt der Gemeinderat den Betrieb des Badi-Kiosks für das Jahr 2019 mit inhaltlichen und zeitlichen Auflagen neu aus.

Die bisherigen Pächter wurden über die nötigen Einschränkungen des Betriebs sowie über die vorgesehene, neue Ausschreibung informiert. Es steht ihnen frei, sich unter diesen Voraussetzungen wieder zu bewerben. Die öffentliche Ausschreibung erfolgt im Verlauf des Monats Dezember. Interessierte Pächterinnen und Pächter können ihr Angebot sowie ihre Ideen alsdann zuhänden des Gemeinderats einreichen. Der Gemeinderat prüft zudem, wie der Badi-Kiosk in den nächsten Jahren baulich erneut und allenfalls entwickelt werden könnte. Er wird hierüber zu gegebener Zeit informieren. Gemeindeganzlei Horn

POLITISCHE GEMEINDE HORN



Gräberräumung auf dem Friedhof Horn

Gemäss Art. 26 des Bestattungs- und Friedhofreglementes der Gemeinde Horn wird ein Reihengrabfeld dann abgeräumt, wenn das letzte Grab in der Reihe die Ruhezeit von 20 Jahren erreicht hat.

Damit ist die gesetzliche Liegezeit der Erdbestattungsgräber der Bestattungsjahre 1990 – 1993 abgelaufen. Die betreffenden Gräber werden im März 2019 geräumt.

Die Angehörigen werden nach Möglichkeit persönlich benachrichtigt. Die für die Pflege der betroffenen Gräber zuständigen Personen werden gebeten, die Grabsteine und wiederverwendbaren Pflanzen in der Zeit zwischen 25. Februar und 08. März 2019 zu entfernen.

Anschliessend werden die Gräber geräumt. Über stehen gelassene Grabsteine und Pflanzen wird verfügt.

Für allfällige Auskünfte stehen Ihnen der Friedhofvorsteher (Tel. 058 346 21 23 M. Jutz) oder der Friedhofgärtner (Tel. 071 841 72 76 B. Ullmann) gerne zur Verfügung.

Horn, 07. Dezember 2018

Bestattungsamt Horn

Musikalische Feier zum Advent

Bereits langjährige Tradition hat das Konzert der Musikschule Arbon in der Adventszeit. Die «Musikalische Feier zum Advent» findet am Sonntag, 9. Dezember, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Arbon statt.

Das alljährliche Adventskonzert wird von den Ensembles der Musikschule Arbon und dem Jugendorchester Bodensee in Zusammenarbeit mit den «Arboner Sängern» und einem Projektchor gestaltet. Das generationenübergreifende Konzert gibt Einblick in das vielfältige musikalische Schaffen in Arbon und Umgebung. Es musizieren sowohl Schülerinnen und Schüler der Musikschule Arbon auf ganz verschiedenen Alters- und Niveaustufen als auch Erwachsene.

Zu hören sind besinnliche, weihnachtliche Werke unterschiedlicher Epochen als Einstimmung auf Weihnachten. Zum Beginn und Abschluss des Konzertes singen und musizieren alle Mitwirkenden gemeinsam zwei bekannte Stücke: «Ode an die Freude» und «Hallelujah». Das Konzert dauert rund 75 Minuten. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Es wird eine Kollekte zu Gunsten der Stiftung pro Musikschule Arbon erhoben. mitg.

Anmeldeschluss Musikschule Arbon

Musik- oder tanzinteressierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene können sich noch bis zum 10. Dezember für Musik- oder Tanzunterricht an der Musikschule Arbon anmelden. Der Unterricht für das neue Semester beginnt nach den Sportferien 2019. Informationen zu den einzelnen Kursen sind zu finden in der aktuellen Jahresbroschüre der Musikschule oder im Internet unter www.musikschule-arbon.ch. Persönliche Beratung gibt auch Schulleiterin Julia Kräuchi oder das Sekretariat unter E-Mail info@musikschule-arbon.ch oder Telefon 071 446 62 82. mitg.

Das Restaurant Post in Stachen ist wieder geöffnet

Kein Stress am Mittag



Sie sorgen für Qualität und gute Stimmung: Denisa und Robby Ulbricht.

Am Mittagsbuffet gleich Suppe und Salat mit an den Platz nehmen oder aus Zeitgründen sofort am warmen Buffet schöpfen – das bietet der neue «Post»-Wirt Robby Ulbricht in Stachen. Der ausgebildete Koch und Konditor verwöhnt jedoch die Gäste zusammen mit Serviertochter Denisa nicht nur über die Mittagszeit.

Sie haben weder Kosten noch Mühe gescheut, um dem Restaurant Post in Stachen zu neuem Glanz zu verhelfen. Neue Möbel, ein neuer Bodenbelag, frisch gestrichene Wände sowie ein modernes und gediegenes Ambiente verspricht gemütliche Stunden in der «Post», die von Montag bis Freitag von 08.30 bis 14 Uhr geöffnet ist. Beim Znüni und über die Mittagszeit nimmt der neue Beizer Rücksicht auf seine gestressten Gäste und lässt sie nicht lange warten. Es ist jedoch nicht nur der speditive Service, sondern auch die ausgezeichnete Qualität zu moderaten Preisen, mit denen Robby Ulbricht und Denisa punkten wollen.

Mittagsmenü als «Basisgeschäft» Seit dem 29. Oktober ist das Nichtraucher-Restaurant Post wieder geöffnet, und seither zählen sowohl zahlreiche frühere Gäste als auch neue Gesichter zur zufriedenen Kundschaft. Mit seinen 42 Plätzen hat die Wirtschaft eine überschaubare Grösse, und während der wärmeren Jahreszeit stehen im Garten

zusätzlich 60 Plätze zur Verfügung. Das Mittagsbuffet à discrétion bezeichnet der gebürtige Hannoveraner Robby Ulbricht als «Basisgeschäft» mit Suppe, Salat, drei verschiedenen Hauptgängen und einem Veggericht sowie passenden Beilagen für jeden Geschmack. Das dazu servierte Brot stammt aus der eigenen Backstube des gelernten Kochs und Konditors, der seit sieben Jahren in Arbon wohnt.

«Menü surprise» am Abend

«Das Restaurant Post habe ich durch Zufall entdeckt», freut sich Robby Ulbricht, der seine gute Aus- und Weiterbildung auch anderweitig einbringen will. So offeriert er nach rechtzeitiger Voranmeldung abends ein reichhaltiges «Menü surprise» mit Weinbegleitung. Wenn möglich bezieht er die Fleisch- und Wurstwaren beim Nachbarn Roman Schleuniger von der «Bodensee-Metzg». Seit rund 30 Jahren im Geschäft, hat Robby Ulbricht auch in der Region in gehobener Stellung in guten Häusern gearbeitet. So unter anderem im Arboner Metropol, im Romanshorner Brüggli oder im renommierten St. Galler Institut am Rosenberg. Öffnen will der fachkundige Wirt seine Gasthaustüre abends auch für Gruppen ab zwölf Personen, die sich ebenfalls voranmelden müssen. Am 25. und 26. Dezember empfiehlt sich die «Post» gegen Voranmeldung für weitere kulinarische Erlebnisse. eme

Vorverkauf der Badi-Abos 2019

Die Einwohner von Arbon und Roggwil können ab sofort bei Arbon Tourismus vergünstigte Saisonabonnemente sowie diverse Jahreskombiabonnemente beziehen. Bis zum 18. April ist das Einzelpersonen-Saisonabo für das Schwimmbad und das Strandbad Arbon sowie das Schwimmbad Romanshorn zum Vorverkaufspreis von 80 statt 88 Franken erhältlich. Ab drei Karten erhalten Familien zusätzlich einen Rabatt von 20 Prozent. Die Abos können entweder bei der Geschäftsstelle von Arbon Tourismus an der Schmiedgasse 5 in Arbon oder in Roggwil direkt bei der Gemeindeverwaltung bestellt werden. mitg.

Kirchenfest mit Musik in Horn

Am Sonntag, 9. Dezember, feiert die Katholische Kirchgemeinde Horn um 10 Uhr ihr Kirchenfest, das alljährlich zu Ehren des Kirchenpatrons Heiligen Franz Xaver, stattfindet. Dieser spezielle Festgottesdienst wird den Bezug zum Kirchenpatron herstellen. Das Gesangstrio «Vocabella» und Stefan Haener werden für die musikalische Gestaltung sorgen. Für alle Kinder bis zur 4. Klasse findet um 9.50 Uhr ein adventlicher Kindergottesdienst zum Thema «Wie weihnachtet man?» in der Oase statt. L.W.

Stimmungsvolle Adventsfeier

Im Rahmen der ökumenischen Nachmittage in Horn laden beide Kirchgemeinden zur Adventsfeier ins Kirchgemeindehaus ein. Eine Geschichte und vorweihnachtliche Lieder werden an diesem stimmungsvollen Nachmittag am Mittwoch, 12. Dezember, um 14.15 Uhr im Zentrum stehen. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren sowie alle, die gerne einen gemütlichen vorweihnachtlichen Nachmittag in Gesellschaft verbringen möchten. Freiwillige Helferinnen sind traditionsgemäss für einen Zvieri besorgt. Mitveranstalter ist Pro Senectute Thurgau. L.W.

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 27. November 2018 ist gestorben in St. Gallen: **Frey geb. Leutenegger Monika**, geboren am 18. Februar 1968, von Densbüren und Bussnang, wohnhaft gewesen in Arbon, Obstgartenstrasse 7. Die Abdankung findet am Montag, 10. Dezember 2018, um 14 Uhr in Steinach statt. Besammlung auf dem Friedhof Steinach. Trauerhaus: Frau Brigitte Morciano, Hintere Blumenstrasse 1, 9424 Rheineck.

Am 29. November 2018 ist gestorben in Arbon: **Dörig Hans Albert**, geboren am 10. Juli 1934, von Appenzell, Ehemann der Dörig-Hüsler Elisabeth, wohnhaft gewesen in Arbon, Brühlstrasse 85b. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Frau Elisabeth Dörig-Hüsler, Brühlstrasse 85b, 9320 Arbon.

LIEGENSCHAFTEN

1 Monat GRATIS wohnen! MZ Fr. 950.-, NK 220.-, **Frasnacht, Fetziolohstr. 8**, 2. OG, kleinere **4-Zi-Whg.**, PP/Garage, ab sofort, Tel. 079 655 30 14 od. E-Mail info@strim.ch

Wir suchen ältere Liegenschaft in der Ostschweiz zu kaufen. Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeobjekt. Kaufpreis bis 1 Mio. Anzahlung sofort möglich. Antritt nach Vereinbarung. Rufen Sie uns einfach an 079 407 42 58.

Arbon, St. Gallerstr. 37 per 01.02.2019 zu vermieten **4½-Zimmerwohnung** mit Cheminée und grosser Terrasse, Mietzins inkl. NK CHF 1240.-/Monat Garage CHF 110.-/Monat, E. Meyer, 071 446 17 58 (ab 18 Uhr)

Arbon TG, Berglistrasse 60 zu vermieten n. V. **4½-Zimmer-Dachwohnung** mit Balkon Essküche mit Geschirrspüler, Laminatböden MZ inkl. NK Fr. 1090.- (Parkplatz vorhanden) ROAG Treuhand AG, Tel. 071 508 19 37 www.roagtreuhand.ch, mail@roagtreuhand.ch

Arbon, Landquartstrasse 46. Günsige Wohnungen nach Vereinbarung. **3½-Zimmer CHF 790.- + CHF 145.- NK, 4½-Zimmer CHF 890.- + CHF 180.- NK.** Helle Räume, guter Zustand, Balkon, angenehme Wohnlage. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Öffentliche Ausschreibung – Kiosk in der Seebadi Horn



Unsere Seebadi Horn ist für die Gemeinde im Sommer ein wichtiger Treffpunkt für Jung und Alt. Zu einer attraktiven Badi gehört unter anderem auch eine bedürfnisgerechte Verpflegungsmöglichkeit.

Nachdem dieser in den vergangenen Jahren grossen Anklang bei den Badegästen gefunden hat, wird der Kiosk in der Seebadi fortgeführt. Nutzen Sie die Möglichkeit, an einem der schönsten Plätze am Bodensee-Südufer unsere Badegäste mit kühlen Getränken, Glace, etc. zu verwöhnen.

Interessenten (Einzelpersonen, Vereine, Gruppen, etc.) können ihre Bewerbung mit einem kurzen Konzeptbeschrieb bei der Gemeindeverwaltung Horn, Tübacherstr. 11, 9326 Horn bis **spätestens am 31.01.2019** einreichen. Allfällige Fragen beantwortet Ihnen gerne der Gemeindegemeinschafter Andreas Hirzel (058 346 21 21).

COIFFEUR-REPARATUR-DIENST für alle **WASCHANLAGEN** etc. auch **NEUE** und revidierte Anlagen viele Spiegel, Frisierplätze und rev. Hairmaster ab grosser Ausstellung in Berg/SG. **Gehrer Design** Tel. 071 455 10 20.

Bodenleger verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunft Tel. 079 601 26 18.

MALERARBEITEN INNEN, ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decken, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden, streiche ich Ihnen fachmännisch. Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Verlangen Sie unverb. eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, Email: p.roborto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon.

NEU IN FRASNACHT – THE GREEN NAIL'S Hochwertige CH-Produkte, • Neukundenrabatt • Geschenkgutscheine. Termine nach Vereinbarung 079 671 31 79 Heidi Durrer, Chriesiweg 14B, Frasnacht – Parkplätze vorhanden. www.thegreennails.com

TREFFPUNKT

Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon. Znüni-Hit, täglich zwei Mittagmenüs oder à la carte. Gutbürgerliche Küche. Öffnungszeiten: **Samstag offen!** Mo–Sa 8–24 Uhr. **Telefon 071 446 17 25.**



Auflage Baugesuch

Bauherrschaft
Hector Bressan AG,
Seestrasse 70,
9320 Arbon

Bauvorhaben:
Neubau von fünf Reiheneinfamilienhäusern mit Antrag auf Ausnahmebewilligung in Bezug auf Gebäudehöhe sowie Aufschüttung, Bauparzellen 3782/3783/3784/3785/3786/3787, Hiltene, 9320 Arbon

Auflagefrist
7. Dezember bis
26. Dezember 2018

Planaufgabe
Abteilung Bau, Stadthaus,
Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Klassische Schweizer Küche.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

TANZNACHMITTAG mit Live Musik im Café Restaurant Weiher, Arbon. Dienstag, 11. Dezember von 14.30–18.00 Uhr, Eintritt frei! Auf Euren Besuch freut sich das Weiher Team. Tel. 071 446 21 54.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft
Stadt Arbon, Abteilung
Bau, Hauptstrasse 12,
9320 Arbon

Bauvorhaben:
Abbruch Liegenschaften,
Bauparzelle 627,
Rebenstrasse 70,
9320 Arbon

Bauherrschaft
Neuber Alfred,
Eichenstrasse 33a,
9320 Arbon

Bauvorhaben:
Aufbau Dachgaube,
Bauparzelle 2608,
Sonnenhügelstrasse 61,
9320 Arbon

Bauherrschaft
Klee Holz GmbH,
Holzbauplanung,
Amriswilerstrasse 11,
9320 Frasnacht

Bauvorhaben:
Neubau Einfamilienhaus,
Bauparzelle 4294,
Amriswilerstrasse 9a,
9320 Frasnacht

Auflagefrist
7. Dezember bis
26. Dezember 2018

Planaufgabe
Abteilung Bau, Stadthaus,
Hauptstrasse 12,
3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 7. Dezember

- 17 bis 20 Uhr: Feierabendbier, Swidro Drogerie Rosengarten, St. Gallerstrasse 6.
- 19 Uhr: Kunst am Bau, Seewanderweg, Seewasserwerk Frasnacht.
- 19 bis 22 Uhr: Night-Shopping, Treffpunkt im «Seelig», Hauptstr. 4.
- 20.30 Uhr: «Je ne suis pas là pour être aimé» von Stéphane Brizé, 1999, Kulturcinema, Farbgassee.
- ab 8 Uhr: 10-Prozent-Tage, Möhl Getränkemarkt.

Samstag, 8. Dezember

- Altpapiersammlung, Handballclub Arbon.
- Arboner Klaus-Korbballturnier, STV Arbon, Sporthalle Arbon.
- 8 bis 17 Uhr: 10-Prozent-Tage, Möhl Getränkemarkt.
- 20 Uhr: Konzert, On the Rocks, Restaurant Wunderbar.

Sonntag, 9. Dezember

- Arboner Klaus-Korbballturnier, STV Arbon, Sporthalle Arbon.
- 10 bis 17 Uhr: Sonntagsverkauf, 20 Prozent auf Textilien bei «Otto's».

- 10.30 Uhr: öffentliche Museumsführung, Arboner Zeitfrauen, Schloss.

Dienstag, 11. Dezember

- 14 bis 16 Uhr: «Café International», Coop-Restaurant, Novaseta.
- ab 14.30 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene, Café Weiher.

Donnerstag, 13. Dezember

- 9.30 bis 11 Uhr: «Strick-Kafi» mit «Filati – Mode mit Wolle», Michélas Ilge, Kapellgasse 6.
- 14 bis 17 Uhr: Spielnachmittag Forum 60+/-, Ludothek.
- 15 bis 17 Uhr: Fachvortrag «Wohnen im Alter», Musikschule Arbon.

Horn

Freitag, 7. Dezember

- Winterumtrunk mit gratis Glühwein, 10 Prozent auf Sortiment, Art of Cake Factory, Bahnhofstr. 14.

Samstag, 8. Dezember

- ab 10.30 Uhr: Einweihung Mehrzweckhalle Horn

Montag, 10. Dezember

- 16 bis 16.30 Uhr: Bücherzwerge (1 bis 3 Jahre), Bibliothek Horn.
- 18 Uhr: Musik zum Advent, Musikschule Arbon, Mehrzweckhalle Horn.

Die Zeitfrauen erneut im Museum

Nach dem Erfolg im Oktober werden am kommenden Sonntag, 9. Dezember, die Zeitfrauen nochmals durch die Sonderausstellung «Leben in der Industriestadt Arbon um 1900» im Historischen Museum führen. Mit alten und neuen Sketches blicken sie zurück auf alte Zeiten und werden die Geschichte aus Sicht der Frauen betrachten. Der Anlass im Schloss beginnt wie an jedem zweiten Sonntag im Monat um 10.30 Uhr, dauert eine Stunde und ist gratis. mitg.

Adventsfeier in der Berglikirche in Arbon

Auch in diesem Jahr lädt die evangelische Kirchgemeinde zur Adventsfeier in der Berglikirche ein.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Am Montag, 10. Dezember, um 19.30 Uhr ist jedermann zu adventlicher Musik des Blockflötenensembles «Barogg» unter der Leitung von Iris Haffter zu weihnachtlichem Gesang mit Josy Grimm und zu besinnlichen, heiteren Gedanken zum Thema «Freuet euch» von Pfarrerin Angelica Grewe eingeladen. Der Abend klingt aus mit Glühmoscht und Guetzli im Saal des Kirchgemeindehauses. mitg.

Ministranten servieren Spaghetti

Die Ministranten der katholischen Pfarrei Arbon und Roggwil organisieren am Sonntag, 9. Dezember, den Spaghetti-Plausch. Ab 11.30 Uhr lädt die Witwengruppe zu einem Apéro im katholischen Pfarreizentrum ein. Anschliessend werden die Besucher von den Ministranten mit Salat und Spaghettis verwöhnt. Auch Kaffee, selbstgemachte Torten und Kuchen fehlen nicht. Ein Teil des Erlöses geht an das Kinderheim «Kindertagesstätte Tempelacker» St. Gallen. Der andere Teil geht in die Ministrantenkasse für die Minireise 2020. mitg.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

Amtswoche: 10. bis 14. Dezember:
9.30 Uhr: Kolibri-Morgen, KG-Haus

- Sonntag, 9. Dezember 9.30 Uhr: Gottesdienst zum zweiten Advent, Pfr. H. Ratheiser.
- 17 Uhr: Adventskonzert, Kirche
- Montag, 10. Dezember 19.30 Uhr: Adventsfeier, Pfrn. A. Grewe und J. Grimm mit Flötenensemble «Barogg», Kirche im Alter», Musikschule Arbon.

Katholische Kirchgemeinde
• Freitag, 7. Dezember 6.15 Uhr: Rorate, anschliessend Zmorge, Kirche St. Martin.- Samstag, 8. Dezember 17.45 Uhr: Eucharistiefeier 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil
- Sonntag, 9. Dezember (2. Advent) 9.30 Uhr: Misa española en la capilla
- 10.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Spaghettiplausch.
- 11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.
- ab 11.30 Uhr: Spaghetti-Plausch, katholisches Pfarreizentrum.
- 12.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache.
- Montag, 10. Dezember 19.30 Uhr: Wort und Musik im Advent, Galluskapelle.
- Dienstag, 11. Dezember Rorate, Otmarskirche Roggwil.
- Freitag, 14. Dezember 6.15 Uhr: Rorate, Kirche St. Martin.

Katholische Kirchgemeinde

- Freitag, 7. Dezember 6.15 Uhr: Rorate, anschliessend Zmorge, Kirche St. Martin.
- Samstag, 8. Dezember 17.45 Uhr: Eucharistiefeier 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil
- Sonntag, 9. Dezember (2. Advent) 9.30 Uhr: Misa española en la capilla
- 10.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Spaghettiplausch.
- 11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.
- ab 11.30 Uhr: Spaghetti-Plausch, katholisches Pfarreizentrum.
- 12.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache.
- Montag, 10. Dezember 19.30 Uhr: Wort und Musik im Advent, Galluskapelle.
- Dienstag, 11. Dezember Rorate, Otmarskirche Roggwil.
- Freitag, 14. Dezember 6.15 Uhr: Rorate, Kirche St. Martin.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 9. Dezember 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Gernot Rettig, Kinder- und Jugendprogramm von 1–16 Jahren, www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 9. Dezember 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und parallelem Kinderprogramm. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 9. Dezember 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.
- 11 Uhr: Predigt, Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Samstag, 8. Dezember Healing Worship www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 8. Dezember 9.30 Uhr: Kolibri-Morgen, KG-Haus
- Sonntag, 9. Dezember 9.40 Uhr: Gottesdienst am zweiten Advent.
- Dienstag, 11. Dezember 19 Uhr: Jugendgottesdienst, Adventspezial.
- Donnerstag, 13. Dezember 19 Uhr: e-fun Teenietreff, KG-Haus

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 8. Dezember 18 Uhr: Eucharistiefeier
- Sonntag, 9. Dezember 10 Uhr: Kommunionfeier
- Dienstag, 11. Dezember 6.30 Uhr: Roratefeier, anschl. Zmorge, Kirche

Evangelische Kirchgemeinde

- Montag, 10. Dezember 18 Uhr: Adventsfenster, KG-Haus.
- Dienstag, 11. Dezember 6.30 Uhr: Ökum. Roratefeier, Pfrn. Rheindorf, Kirche
- Donnerstag, 13. Dezember 9 Uhr: Ökum. Frauenzmorge, KG-Haus.
- 14.30 Uhr: Kirchgemeindenachmittag, Adventsfeier, KG-Haus.
- Freitag, 14. Dezember 19.30 Uhr: Probe Weihnachtsprojekt «Shine your light», KG-Haus.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 7. Dezember 10 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Elekes, Seniorenzentrum.
- Sonntag, 9. Dezember (2. Advent) 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Elekes 17 Uhr: Konzert, Adventliches in Wort und Musik.
- Mittwoch, 12. Dezember 14.15 Uhr: Adventsfeier beider Kirchgemeinden, KG-Haus.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 9. Dezember 9.50 Uhr: Kindergottesdienst in der Oase.
- 10 Uhr: Festgottesdienst am Patrozinium, musikalisch begleitet.
- Mittwoch, 12. Dezember 6 Uhr: Roratefeier

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 9. Dezember 10 Uhr: Eucharistiefeier 10 Uhr: Sonntagsfir für Chind (Kinderg. bis 3. Kl.), Pfarreisaal.

Arbon: 5 Prozent Sozialhilfebezüger

«Die kantonsweit höchsten Sozialhilfeausgaben hatte 2017 mit 7.2 Millionen Franken Arbon.» So steht es in der aktuellen kantonalen Statistik zu den Sozialhilfeausgaben der Thurgauer Gemeinden. Gemessen an der Wohnbevölkerung bedeutet das, dass die Stadt Arbon pro Kopf 502 Franken für Sozialhilfe aufwendete. 2016 waren es noch 438 Franken. Zum fünften Mal hintereinander hatte Arbon damit die höchsten Netto-Sozialhilfeausgaben. Mit deutlichem Abstand folgen Kreuzlingen (279 Franken), Bischofszell (224 Franken) und Frauenfeld (212 Franken). Die beiden andern Städte im Bezirk Arbon liegen noch deutlicher zurück: Romanshorn mit 175 Franken und Amriswil mit 174 Franken pro Kopf. Noch weniger gaben die Nachbargemeinden Egnach (112 Franken), Horn (59 Franken) und Roggwil (25 Franken) für die Sozialhilfe aus. Der kantonale Durchschnitt liegt bei 145 Franken pro Kopf.

Die Nettoaufwendungen für die Sozialhilfe stiegen 2017 in Arbon um 990 000 Franken auf 7.2 Mio. Franken. In 32 der 80 Thurgauer Gemeinden sanken die Sozialhilfe-Ausgaben. Deutlich am höchsten liegt in Arbon auch die Sozialhilfequote: 5,0 Prozent. In Kreuzlingen beträgt sie 3,2 Prozent, in Frauenfeld 2,9 Prozent, in Weinfelden 1,5 Prozent. Der kantonale Durchschnitt: 1,8 Prozent (Frauen 1,7 Prozent, Männer 1,8 Prozent). Jeder zweite Fall betrifft eine alleinlebende Person. Gut jede vierte unterstützte Person war 2017 unter 18 Jahre alt.

«Arbonia» ernennt neuen Finanzchef

Der Verwaltungsrat der Arbonia AG ernennt Daniel Wüest (48) zum neuen CFO und Mitglied der Konzernleitung. Er übernimmt den Bereich Corporate Finance von seinem Vorgänger Felix Bodmer, der auf eigenen Wunsch nach mehr als 15 Jahren von seiner Funktion als CFO zurücktritt. Daniel Wüest war zuvor 20 Jahre für die UBS tätig.

Aus «Stachen Post» wird «Stachen Museum Momö»



Samichlaus und Schmutzli übergeben die neue Postauto-Haltestelle-Tafel Christoph Möhl, Leiter Marketing und Produktentwicklung der Mosterei Möhl, und Walter Schwizer, Leiter der Postauto-Region Ostschweiz.

In Stachen war der Samichlaus dieses Jahr schon einen Tag früher unterwegs. Er überbrachte höchstpersönlich die neue Tafel für die Postauto-Haltestelle. Aus der einstigen Haltestelle «Stachen Post» ist nun «Stachen, Museum Momö» geworden.

Umbenannt wurde die Haltestelle, weil es die Poststelle Stachen bereits seit Jahren gar nicht mehr gibt und die Mosterei Möhl im Oktober das neue Schweizer Mosterei- und Brennereimuseum «Momö» eröffnet hat. Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hatte dieser Namensänderung zugestimmt.

Walter Schwizer, Leiter der Postauto-Region Ostschweiz und Christoph Möhl, Leiter Marketing und Produktentwicklung der Mosterei Möhl nahmen die Haltestelle-Tafel freudig entgegen. «Für uns ist es eine spezielle Angelegenheit. Wir freuen uns sehr, dass die Haltestelle nun einen neuen Namen trägt», sagt Schwizer. «So geben wir der neuen Stachener Attraktion eine zusätzliche Positionierung.»

Neu wird auch das Sonntagsangebot auf der Postauto-Linie 200 St. Gallen-Wittenbach-Arbon angepasst. Von 6 Uhr bis Mitternacht kommt das Postauto nun im Halbstunden-Takt statt wie vorher im Stundentakt.



Hotel Restaurant **BLUME**

Wir sagen auf **WIEDERSEHEN** 2018 und sagen **WILLKOMMEN** 2019
Wir **DANKEN** allen Gästen und Freunden für Ihre Treue in unserer Blume

Feiern Sie mit uns ins neue Jahr mit einem gediegenen **SILVESTER-MENU**

Hotel Restaurant Blume | Hauptstrasse 45 | 9323 Steinach
Telefon 071 446 22 01 | www.blume-steinach.ch

TERTIANUM

Pflege mit Herz

Tertianum Wohn- und Pflegezentrum Seerose

- Betreuung und Pflege mit Herz
- Kompetente Pflege und Betreuung
- Ferien- und Tagespflege

Tertianum Seerose
Buch 16 • 9322 Egnach • Tel. 071 544 30 30
seerose@tertianum.ch • www.seerose.tertianum.ch

felix.

DER WOCHE

Roli Berner



Er war nicht nur Mitglied der Jury für den «Kleinen Prix Walo», der am vergangenen Sonntag in Birr verliehen wurde, sondern er begeisterte das Publikum auch als Bauchredner. Der 57jährige Roggwiler Roli Berner gehört zwar nicht mehr ganz zum Nachwuchs im Schweizer Showbusiness, doch hatte er die Lacher als Teil des Unterhaltungsprogramms auf seiner Seite. Zusammen mit den legendären Figuren Igor und der Grossmutter heimste er in Birr allerdings mehr Erfolg ein als derzeit mit seinem stillgelegten Lachtheater in Roggwil. Dort malen die amtlichen Mühlen scheinbar mehr als langsam, denn die Bewilligung ist infolge einer nachbarschaftlichen Einsprache nach wie vor ausstehend. – Wir gratulieren Roli Berner zu seinem Auftritt in Birr und zu seinem 40-Jahr-Bühnenjubiläum mit unserem «felix. der Woche» und hoffen, dass sich bald auch im Roggwiler Kleintheater einiges bewegen wird ...